



Stehend von links nach rechts: Margit Baumann, Gerald Brandstätter, Sabine Strobl, Werner Grafinger, Michael Bachofner, Zeljka Lastro, Christoph Schechtl. Sitzend: Magdalena Angerer, Martina Jastrinsky, Johann Jastrinsky.

Was Unternehmen leisten ...

Ein Unternehmen kann mit allen Details definiert werden oder sehr einfach: ein Ort, an dem sich Menschen einfinden (vielfach auch nur mehr virtuell) und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Diese Definition gilt gleichermaßen für ein Bauprojekt – ein temporäres Unternehmen.

Im besten Fall führt das Zusammenspiel von Menschen zu: $1 + 1 = 3$. In einem guten Team ist das Ergebnis mehr als die Summe der Tätigkeiten. Gebündelte positive Energie bringt vieles zuwege. Die Bandbreite ist gewaltig groß und kann ins Gegenteil umschlagen, wenn viel Energie für Unwesentliches, für Nebenschauplätze oder Zwischenmenschliches aufgeht.

Dienstleistungsunternehmen wie unseres werden nach den agierenden Menschen bewertet. Ist der Mensch kompetent, motiviert und mit Freude an seiner Tätigkeit?

In unserem Unternehmen sprechen wir davon, „mit Herzblut“ dabei zu sein, sich mit der „gemeinsamen Sache“ zu identifizieren, eine gemeinsame Philosophie zu haben.

Den gesamten Projektprozess von einer Idee, einem Wunsch – bei Kliniken oft einem dringlichen Bedarf – über die Planung und Ausfüh-

rung bis zur Inbetriebnahme steuern zu dürfen, ist eine erfüllende Aufgabe. Vereinzelt können Situationen im Empfinden das Bild von Sisyphos erzeugen (Sie wissen: Das ist jener, der einen Felsblock den Berg hinaufrollt, welcher einen Felsblock den Berg hinaufrollt, welcher knapp vor dem Gipfel wieder ins Tal kullert).

Die Inbetriebnahme eines umgesetzten Projekts ist allerdings immer wieder ein ergreifendes Ereignis. Unabhängig von erreichten Kosten- oder Terminzielen – das ist Grundvoraussetzung – ist für uns ein bewegender Moment, wenn die sogenannten Nutzer mit dem Ergebnis zufrieden sind. Dann lehnt sich auch das Projektteam innerlich zurück und betrachtet mit Stolz. Immer wieder. Auch in erfahrenen und emotionsreduzierten Menschen steigt in diesem Moment ein wohliges Gefühl auf.

Jedes Projekt ist anders, weil andere Bedingungen herrschen und ein anderes Ziel definiert wird. Jedes Projektteam ist anders, weil andere Menschen agieren. Und jedes Steuern in einem Projekt ist anders, weil die Eigenschaften jedes Einzelnen wirken und das Team sich in den unterschiedlichen Projekten unterschiedlich verhält. Das ist das Spannende an der Projektleitung und vergleichbar mit

einem Dirigenten. Das Orchester ist so gut wie die Leistung jedes Einzelnen in jeder Note über das gesamte Konzert. Der Dirigent hat dafür zu sorgen, dass die Einsätze richtig sind, jeder Musiker richtig und im Takt spielt und das Ergebnis ein freudebringendes Konzert ist.

Ein kleines Unternehmen wie unseres ist eher mit einem Familien-Unternehmen zu vergleichen als mit einem großen Konzern. Das Gesamtergebnis zählt, jedoch soll kein „Mitglied“ zu Schaden kommen – es soll also auch bei allem Einsatz nicht „verbluten“. Jeder Einzelne ist wertvoll und die dauerhafte Gesundheit jedes Einzelnen ist wertvoll. Dessen Existenz im Unternehmen wird nicht vorrangig über wirtschaftliche Interessen entschieden. Auch in diesen Zeiten nicht.

Die Leistung eines Unternehmens ist wie die Leistung in einem Projekt: die Leistung des Teams. ::



Ing. Mag. iur. Martina Jastrinsky
Baumanagerin, Prokuristin

JASTRINSKY
Baumanagement plus